

Januar 2023

Liebe Newsletter-Abonent:innen,

willkommen im Jahr 2023, das für alle friedlicher, gesünder, nachhaltiger und weniger krisengebeuteltes sein möge als das vergangene Jahr. Für unseren Berufsstand gilt es, vor allem Fortschritte in der angemessenen Vergütung künstlerischer Leistungen zu erreichen, damit die soziale Sicherung im Berufsleben und im Alter gewährleistet ist. Das haben wir uns ganz oben auf die Agenda gesetzt. Pünktlich zum Jahresstart ist dazu der „Leitfaden Honorare“ als [Printausgabe](#) erschienen und kann bestellt werden.

Geringes Einkommen bedeutet geringe Rente und Altersarmut. Wenn jetzt die Einführung der Grundrente als Erfolg gefeiert wird, haben die wenigsten Künstler:innen etwas davon. Denn ihr Einkommen ist so gering, dass sie trotz 33 Jahren Beitragszahlungen keine Grundrente erhalten werden. Deshalb muss in diesem Jahr die zweite Hürde für eine Grundrente, das Mindesteinkommen fallen, [fordert](#) der BBK-Bundesverband.

Bis zum 15. Februar 2023 können wieder [Förderanträge](#) für Projekte kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche bei uns gestellt werden. Künstler:innen und andere Akteure der Druckkunst sind außerdem aufgerufen, für den 5. Tag der Druckkunst am und um den 15. März 2023 Veranstaltungen [anzumelden](#).

Zu den Vorsätzen für das Jahr gehört auch die Weiterführung der Diskussion um Kunst und Nachhaltigkeit, ihre Rolle in der Transformation der Gesellschaft, die wir anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des BBK Bundesverbands im Juni letzten Jahres in der Frankfurter Paulskirche aufgegriffen haben. Dazu veranstalten wir unser diesjähriges Symposium unter dem Titel „Potenziale der Kunst in ländlichen und urbanen Räumen“ am 6. Oktober 2023 in Berlin.

Apropos: Die Dokumentation zum Symposium „Kunst - Künstler:innen - Nachhaltigkeit“ in Frankfurt am Main steht voraussichtlich ab Februar 2023 gedruckt und online zur Verfügung.

Nun wünschen wir Ihnen allen einen schwungvollen Start in ein kunst- und kulturintensives Jahr und freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen.

Ihre Newsletter-Redaktion

[Aktuelle Ausschreibungen für Bildende Künstler:innen](#)
[Aktuelle Ausstellungen der BBK-Verbände](#)

Folgen Sie aktuellen Ereignissen und Neuigkeiten des BBK auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

INFORMATIONEN

Grundrente erfolgreich eingeführt? Wie viele Künstler:innen sind dabei?

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil freut sich über die „erfolgreiche“ Einführung der Grundrente. Wir fragen: Wie viele Künstler:innen sind dabei, die zwar 33 Jahre lang Versicherungsbeiträge eingezahlt haben, aber so unterdurchschnittlich verdienen, dass sie trotzdem keine Grundrente bekommen? Wie viele KSK-versicherte Künstler:innen sind dabei? Die Grundrente ist nur dann ein Erfolg, wenn auch sie partizipieren. Deshalb erwarten wir im Sommer, wenn weitere Zahlen vorgelegt werden, nicht nur Antworten auf unsere Fragen, sondern vor allem Taten: Die vom Ministerium schon wieder verschwiegene Hürde eines Mindesteinkommens für den Bezug von Grundrente muss fallen.

Dagmar Schmidt und Marcel Noack, BBK-Bundesvorsitzende: „Die Grundrente ist nur dann sozial gerecht, wenn sie alle einschließt, die mehr als 33 Jahre Versicherungsbeiträge gezahlt haben. Die Hürde des Mindesteinkommens muss definitiv fallen – das gehört auf die ToDo-Liste von Hubertus Heil für dieses Jahr.“

>>> BBK Informationen zur Grundrente finden sich [hier](#).

>>> [PM des Bundesarbeitsministers](#)

>>> Informationen des BMAS stehen [hier](#) zur Verfügung.

Kultur macht stark: Jetzt Projektförderung beantragen!



Sie haben eine Idee für ein außerschulisches Projekt der kulturellen Bildung im Bereich der Bildenden Kunst und wollen es noch dieses Jahr mit jungen Menschen umsetzen? Dann bewerben Sie sich jetzt [hier](#) und bis zum 15. Februar 2023 für die aktuelle Förderperiode 2023! Aufgrund der großen

Nachfrage findet die 2. digitale Info-Veranstaltung zu den neuen Förderbedingungen und der neuen KUMASTA-Datenbank am 01.02.2023 um 10 Uhr statt.

Die Projekte richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3 und 18 Jahren, die in ihren Bildungschancen beeinträchtigt sind, z. B. weil sie in einer vom nationalen Bildungsbericht beschriebenen Risikolage aufwachsen. Jedes BBK-geförderte Projekt wird im Auftrag des Bündnisses von einem/einer professionellen Bildenden Künstler:in realisiert.

Was hat sich in der neuen Förderperiode geändert?

- Der Antragsprozess ist jetzt einstufig.
- Das Honorar für Künstler:innen wurde auf 70 Euro (inkl. Vor- und Nachbereitung) erhöht.
- Ergänzend und optional förderfähig sind jetzt auch Treffen mit Eltern der beteiligten Kinder und Jugendlichen sowie Treffen der Bündnispartner:innen z. B. mit kommunalen Vertreter:innen.

Eine erste Online-Infoveranstaltung zu den neuen Förderbedingungen fand bereits am 12. Januar statt. Aufgrund der großen Nachfrage bietet das Projektbüro eine zweite Online-Veranstaltung zu den neuen Förderbedingungen und der neuen KUMASTA-Datenbank am 01.02.2023 um 10 Uhr an. Anmeldungen sind jederzeit über bfb@bbk-bundesverband.de möglich.

>> Digitale Info-Veranstaltung am 1.2.2023, Anmeldung unter bfb@bbk-bundesverband.de

>> Informationen zu Details auf der [Webseite](#)

Tag der Druckkunst 2023 – jetzt Veranstaltungen anmelden!



Der BBK ruft zum Tag der Druckkunst 2023 auf. Rund um den 15. März 2023 können Künstler:innen, Druckwerkstätten, Museen, Hochschulen, Kunstvereine und andere Akteur:innen zeigen, wie lebendig die Druckkunst ist: von den traditionellen Techniken bis zur experimentellen Druckkunst. Auf www.tag-der-druckkunst.de können Veranstaltungen wie Drucksymposien, Kurse, Ausstellungen und vieles andere angemeldet werden.

Auch 2023 wird der BBK Bundesverband einen Flyer mit den bis zum 31. Januar 2023 gemeldeten Veranstaltungen sowie Aufkleber mit dem traditionellen Logo herstellen und den Veranstalter:innen zur Verfügung stellen. Auf der Webseite www.tag-der-druckkunst.de mit interaktiver Deutschlandkarte finden Interessierte alle Veranstaltungen.

>>> Informationen: www.tag-der-druckkunst.de

Leitfaden Honorare: Printausgabe erschienen



Der „Leitfaden Honorare für Bildende Künstlerinnen und Künstler“ liegt nun auch als Printausgabe vor und kann [hier](#) bestellt werden. Er bietet eine fundierte Empfehlung für die angemessene Vergütung bildkünstlerischer Leistungen und unterstützt damit Künstler:innen bei ihren Kalkulationen für Projektanträge. Er ist zugleich Orientierung für Einrichtungen, die angemessen vergüten wollen. Und er dient als Richtschnur für Politik und Verwaltung, damit sie eine angemessene Vergütung für Leistungen Bildender Künstler:innen in Förderrichtlinien verankern können.

>>> Informationen [hier](#)

>>> [Download](#)

>>> [Bestellung](#)

Spendenaktion der Künstlerverbände für afghanische Künstler:innen in Not



Der BBK Bundesverband, der Deutsche Künstlerbund, die GEDOK, die Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) und das Internationale Künstlergremium (IKG) rufen gemeinsam ihre Mitglieder, Freund:innen, Förderer und die Öffentlichkeit auf, sich im Rahmen einer einmaligen Spendenaktion für die dringliche Situation der Künstler:innen in Afghanistan zu engagieren. Bitte helfen Sie mit einer Spende an Artists at Risk, um in Afghanistan bedrohte Künstler:innen in Sicherheit zu bringen. Großer Dank für die bereits eingegangenen Spenden – lasst uns bis Ende Februar 20.000 Euro schaffen!

Seit über einem Jahr und seit dem Abzug der internationalen Sicherheitstruppen aus Afghanistan befinden sich viele Künstler:innen, die sich nach wie vor in Kabul und anderen Städten verborgen halten, in akuter Lebensgefahr. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) hat ein

Bundesaufnahmeprogramm für Afghanistan erarbeitet, das die Visavergabe für die noch verbleibenden Ortskräfte und andere gefährdete Personen im Land regelt. Dank des Engagements des Deutschen Kulturrats ist Kultur dabei ein wesentliches Kriterium bei der Beurteilung für die Aufnahme in dieses Programm. Das hat die Chancen der gefährdeten Künstler:innen auf ein deutsches Visum deutlich erhöht.

Das Bundesinnenministerium hat einige Künstlerverbände eingeladen, sich an Vorschlägen zur Listung der gefährdeten Personen zu beteiligen, wofür wir sehr dankbar sind. Diese Erstellung der Vorschläge ist enorm zeitaufwendig und erfordert viel spezifisches Wissen, das die Künstlerverbände selbst nicht leisten können. Für diesen Prozess, den die NGOs leisten sollen, gibt es bisher keine finanzielle Unterstützung von Seiten des Staates.

Als Künstlerverbände arbeiten wir eng mit der NGO Artists at Risk (AR) zusammen, die die Recherche und Listung von gefährdeten Künstler:innen übernehmen kann. Artists at Risk ist seit vielen Jahren bei der Evakuierung und Betreuung von gefährdeten Künstler:innen weltweit und insbesondere in Afghanistan tätig und hat hier eine einzigartige Expertise.

(...)

Wir wissen, dass die Situation für viele Künstler:innen in Deutschland aufgrund der Pandemie und nun auch der Energiekrise schwierig ist. Bis zum Jahresanfang sind bereits 5.000 Euro zusammengekommen. Wir danken allen Spender:innen sehr! Lasst uns 20.000 Euro erreichen! Wir bitten diejenigen, die dazu in der Lage sind, die existentielle Not vieler afghanischer Künstler:innen zu sehen und ihnen durch eine Spende an Artists at Risk zu helfen.

Spendenkonto Artists at Risk (AR):

Perpetuum Mobile ry

IBAN: FI35 5723 0220 7720 60

BIC: OKOYFIHH

Stichwort: Afghanistan

oder direkt über die Webseite: <https://artistsatrisk.org/donations>

Equal Pay Initiativen



Frauen verdienen im Jahr 2021 mit durchschnittlich 19,12 Euro brutto in der Stunde 4,08 Euro weniger (18 %) als Männer (23,20 Euro). Im Kulturbereich liegt der Gender Pay Gap sogar bei 30 % - Grund genug für den Zukunftskongress des Deutschen Kulturrates am 4. März 2023. Der nächste Equal Pay Day findet am 7. März 2023 statt. Schon jetzt können Mitstreiter:innen als Testimonial [hier](#) ein Statement für geschlechtergerechte Vergütung setzen.

>>> Informationen: <https://www.equalpayday.de/>

Pilotprojekt zu staatlichem Grundeinkommen in Irland

In einem Pilotprojekt der irischen Regierung bekommen 2.000 Künstler:innen aller Sparten drei Jahre lang ein staatliches Grundeinkommen von 325 Euro pro Woche.

Eine im September 2020 eingerichtete Arts and Culture Taskforce wurde mit der Erstellung eines Berichts beauftragt, der eine Reihe von Empfehlungen dazu enthält, wie sich der Kunst- und Kultursektor am besten an die COVID-19-Pandemie anpassen und von ihr erholen kann. Wichtigste Empfehlung war die Einführung eines Grundeinkommens für einen Zeitraum von drei Jahren in den Bereichen Kunst, Kultur, audiovisuelle Medien, Live-Performance und Veranstaltungen.

Das nun eingerichtete [Basic Income for the Arts](#)-Programm soll die künftige Regierungspolitik darüber informieren, wie Irlands Künstler:innen und Kunstschaffende am besten unterstützt werden können.

Die irische Regierung informiert hier: [Basic Income for the Arts](#).
Ein Kurzbericht ist bei *monopol. Magazin für Kunst und Leben* [hier](#) nachzulesen.

TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

Bei den Veranstaltungen können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte behalten Sie die Informationen der Veranstalter:innen auf deren Webseiten im Auge.

24. Januar 2023: Sichere Rechte – einfache Regel: Die VG Bild-Kunst

Die Justiziarin der VG Bild-Kunst, Dr. Anke Schierholz, stellt die Arbeit der VG Bild-Kunst vor und beantwortet Fragen all derer, die in ihrer Arbeit mit Urheberrechten in Berührung kommen, insbesondere Künstler:innen und Kunstvermittler:innen. Sie wird eine kurze Einführung in die wichtigsten Fragen des Urheberrechts geben, um dann zu erklären, wie die VG Bild-Kunst die Rechte der Künstler:innen lizenziert und was beachtet werden sollte. Ein Exkurs wird die Social-Media-Bild-Lizenz vorstellen, mit der Social-Media-Plattformen lizenziert werden sollen.

>>> 24. Januar 2023, 17.45 Uhr

>>> Haus der VHS, Burgstr. 14, 30159 Hannover

>>> [Informationen](#); Anmeldung über die VHS Hannover [hier](#). Die Teilnahme ist in Präsenz oder online möglich - bitte wählen Sie bei der Anmeldung das Format aus. Die Veranstaltung ist entgeltfrei.

Nur bei technischen Problemen Anmeldung per E-Mail an kultur.vhs@hannover-stadt.de

>>> Angebots-Nr.: 231XP50002, Veranstaltungsart: Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen, Anmeldeschluss: 24.01.2023, Veranstaltungsort: Haus der VHS; Foyer, Burgstraße 14, 30159 Hannover und online

Januar/Februar 2023: Weiterbildungsangebot Klimaverantwortung in Kulturorganisationen

Online-Seminare zur Klimaverantwortung in Kulturorganisationen der Kulturpolitischen Gesellschaft im Rahmen von Culture4Climate – Initiative für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Kulturbereich. Angebot für Entscheidungsträger:innen in Kulturorganisationen unterschiedlicher Sparten zu Rahmenbedingungen, Voraussetzungen, zentralen Handlungsfeldern und Umsetzungsmöglichkeiten für die Übernahme von Klimaverantwortung in Kulturorganisationen.

>>> 26. Januar 2023; 15 Uhr

Hotspot der Klimawirkung und Klimaschutzmaßnahmen in Kulturorganisationen

>>> 2. Februar 2023, 15 Uhr

Nachhaltigkeitsberichterstattung für Kulturorganisationen

>>> 9. Februar 2023, 15 Uhr

Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement für Kulturorganisationen

Mehr Informationen zu den Seminaren unter <https://culture4climate.de/kompetenz>

17. - 19. Februar 2023: Welche Fortbildung braucht eine transformative Kulturpolitik?

Das 68. Locomer Kulturpolitische Kolloquium der Evangelischen Akademie Loccum in Kooperation mit der Kulturpolitischen Gesellschaft ist als Labor für Konzepte und Formate konzipiert. Denn die Dynamik der globalen Veränderungen und die damit verbundenen Krisen zeigen: Auch Kulturinstitutionen und kulturpolitische Gremien müssen sich als lernende Organisationen begreifen.

Welche Fort- und Weiterbildungsformate werden benötigt, um Transformationsprozesse zu gestalten und aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen zu meistern? Dies soll diskutiert und praktisch erkundet, konzipiert und ausprobiert werden.

>>> 17. bis 19. Februar 2023

>>> Evangelische Akademie Loccum, [Kontakt](#)

>>> [Informationen und Anmeldung](#) (Gebühr von 220 Euro, ermäßigt 110 Euro, darin enthalten sind Unterkunft, Verpflegung, Kostenbeitrag)

24. Februar / 10. März 2023

Kollektive – Von der Kunst und Herausforderung des Gemeinsamen

Die Struktur des Kollektivs hat Konjunktur in der Kunst. Zwar sind Organisation, Kommunikation, Beziehungsebene und Entscheidungsprozesse herausfordernd – vor allem aber sind Künstler:innenkollektive ein Modell der Zukunft. Das Online-Seminar der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel greift Herausforderungen kollektiver Zusammenarbeit auf und gibt Impulse zur Professionalisierung und Stärkung des eigenen Kollektiv-Profiles.

>>> 24. Februar und 10. März 2023, jeweils 9.30 bis 13 Uhr

>>> online

>>> Teilnahmegebühr: 110 Euro

>>> [Informationen](#)

28. Februar 2023

NFTs – Kurzer Trend oder große Chance für Kreative?

Was sind NFTs, wie kann die Technologie für das eigene kreative Schaffen genutzt werden, welche Möglichkeiten der Wertschöpfung bieten sich über digitale Werke hinaus und welche inspirierenden Beispiele von Künstler:innen gibt es bereits? Wer verdient an der Kunst und wie können wir Strukturen jenseits des klassischen Kunstsystems bzw. -marktes schaffen, die eine faire(re) Beteiligung aller Mitwirkenden herstellen? Sind NFTs eine Chance für mehr Teilhabe? – fragt die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel in ihrem Online-Seminar.

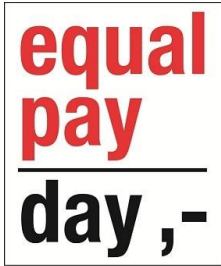
>>> 28. Februar 2023

>>> online

>>> Teilnahmegebühr: 95 Euro

>>> [Informationen](#)

4. März 2023: Equal Pay Zukunftskongress



initiiert von
Business and Professional Women Germany e.V.

Der Deutsche Kulturrat veranstaltet gemeinsam mit der Equal Pay Day Kampagne am 4. März 2023 den „Equal Pay Zukunftskongress“ in Berlin. Denn „equal pay“ soll nicht länger Zukunftsmusik bleiben. Doch an welchen Stellschrauben muss für eine Zukunft mit Lohnleichheit gedreht werden? Und welche Erkenntnisse können dafür aus dem Bereich Kunst und Kultur gewonnen werden?

- >>> 4. März 2023, 13.30 bis 19.30 Uhr
- >>> bUm Berlin, Paul-Linke-Ufer 21, 10999 Berlin
- >>> [Informationen](#)
- >>> [Anmeldung](#)

13./14. März 2023: Inklusionsorientierte Kunstvermittlung

Welche Formen von Unterstützung sind notwendig, damit Menschen mit Behinderung künstlerischen Schaffensprozessen nachgehen können? Welche Barrieren bestehen im Kulturbetrieb und wie kann diesen entgegengewirkt werden? Und welche Rolle spielt die Kunstvermittlung?

Der Workshop der Bundeakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel in Kooperation mit der Gesellschaft für Erwachsenenbildung und Behinderung e.V. beschäftigt sich mit inklusionsorientierten Ansätzen in Ateliers, Galerien und Museen in Hinblick.

- >>> 13./14. März 2023
- >>> Bundeakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Rosenwall 17, 38300 Wolfenbüttel
- >>> Gebühr: 131 Euro zzgl. Übernachtung und Verpflegung
- >>> Informationen und Anmeldung (bis 1. Februar 2023)

+++ Save the date +++

27. bis 29. September 2023: Ideenkongress zu Politik, Alltag und Kultur in ländlichen Räumen

Wie sieht die Zukunft der Kultur in ländlichen Räumen aus? Welche Themen sind für Kulturaktive vor Ort von besonderer Relevanz? Zu diesen und weiteren Fragen möchte die Kulturstiftung des Bundes mit Kulturakteuren ins Gespräch kommen und lädt im Herbst 2023 zum zweiten TRAFÖ-Ideenkongress zu Kultur, Alltag und Politik in ländlichen Räumen nach Chemnitz ein.

Informationen zum Kongress und zu den aktuell bereits stattfindenden Ideenreisen finden sich [hier](#).

+++ Save the date +++

6. Oktober 2023: Potentiale der Kunst in ländlichen und urbanen Räumen

Symposium des BBK Bundesverbands in Berlin: Bildende Kunst und künstlerisches Schaffen bilden einen unverzichtbaren Teil der kulturellen DNA einer Gesellschaft. Die Rahmenbedingungen für Akteure der Bildenden Kunst in urbanen und ländlichen Räumen überschneiden, aber unterscheiden sich auch in ihren vielfältigen Potentialen. Dies bereichert und erweist sich zugleich als Herausforderung. Ziel des Projekts ist es, diese Herausforderung vertiefend anhand von Best-Practice-Beispielen zu analysieren und die Potentiale zu definieren.

>>> Informationen stehen demnächst [hier](#) zur Verfügung.

PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die über das Bestellformular auf der BBK- Internetseite oder telefonisch (030 2 64 09 70) bezogen werden können. Alle Preise verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung.

Publikationen werden i. d. R. dienstags und freitags versandt. Bei eiligeren Bestellungen bitten wir um eine kurze Nachricht an info@bbk-bundesverband.de

Leitfaden Honorare

Angemessene Honorare auch in der Bildenden Kunst

Publikation des Monats

Der BBK-Bundesausschuss (Bundesvorstand und BBK-Landesverbände) haben am 5. Dezember 2022 einstimmig den Leitfaden Honorare für Bildende Künstlerinnen und Künstler beschlossen.

Damit stellt der BBK-Bundesverband eine fundierte, speziell auf den Beruf Bildender Künstlerinnen und Künstler zugeschnittene Empfehlung für die angemessene Vergütung bildkünstlerischer Leistungen zur Verfügung. Nur mit angemessenen Honoraren können Bildende Künstler:innen ihre Wirksamkeit längerfristig auf qualitativ hohem Stand entfalten. Der Leitfaden dient auch als Richtschnur für Politik und Verwaltung.



[Bestellformular](#)

[Digitale Fassung](#)

Kostenbeitrag: 5,00 € | für BBK-Mitglieder: 3,00 €

REDAKTIONELLER HINWEIS

Für die Rubriken „Informationen“ und „Termine“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle (info@bbk-bundesverband.de) gesandt werden. Informationen über Veranstaltungen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

DATENSCHUTZ

Sie können den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß den aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

IMPRESSUM

NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Markgrafendamm 24 Haus 16 / 10245 Berlin

Tel. 030 2640970, Fax 030 28099305

info@bbk-bundesverband.de / www.bbk-bundesverband.de

V. i. S. d. P.: Dagmar Schmidt

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@bbk-bundesverband.de.